

# POI Warner

www.navigating.de



# Anleitung POI-Warner für TomTom Navigator

## *Inhalt*

Aktivierung von POI-Overlays zur Anzeige auf der Karte .....	3
Allgemeine Einstellungen der Warnstufen .....	6
Einstellungen der Soundausgabe .....	8
Geschwindigkeitseinstellungen .....	10
Allgemeine Einstellungen des POI-Warners .....	12
Verwendung der POI - Online Synchronisation .....	14
Verwendung des POI – Recorders .....	17
Verwendung des POI – Managers .....	18
Im- und Export fremder .asc- oder .ov2 Dateien .....	20
POI-Manager Optionen .....	23
Automatisches Online-Update .....	25

Alternativ siehe auch Anleitung unter

[www.pocketnavigation.de/poiwarnerf.htm](http://www.pocketnavigation.de/poiwarnerf.htm)

Alle Angaben ohne Gewähr und für die am Erstelldatum aktuelle POI-Warner Version. Eine aktuelle Anleitung zu dem POI-Warner liegt direkt auf den Seiten von [Navigating.de](http://Navigating.de)

## **Aktivierung von POI-Overlays zur Anzeige auf der Karte**

Der POI-Warner befähigt Ihren TomTom Navigator System zur Ansage von beliebigen Overlays, denen Sie sich nähern. Die zur Ansage gewünschten Overlays müssen in Schritt 2 ausgewählt werden.

Führen Sie bitte die nachfolgenden Schritte durch, um ausgewählte POI-Overlays auf der Karte anzeigen zu lassen.

### **Bevor Sie anfangen**

Stellen Sie bitte sicher, dass die Schritte 1-4 des Bestellvorganges bereits ausgeführt worden sind, bevor Sie fortfahren.

Kopieren Sie die benötigten Overlay-Dateien (im .ov2-Format, siehe <http://www.pocketnavigation.de> für genauere Details) direkt in das TomTom-Kartenverzeichnis (Beispiel für Deutschlandkarte: "\Speicherkarte\Deutschland Navigator Map").

Eine Auswahl an frei erhältlichen Overlays finden Sie z.B. auf

<http://www.pocketnavigation.de/overlaysf.htm> !

Oder laden Sie mit der Online-Synchronisation die gewünschten Overlays herunter (vorherige Anmeldung auf <http://www.pocketnavigation.de/poisyncf.htm>

für deutsche/österreichische/schweizerische Overlays erforderlich).

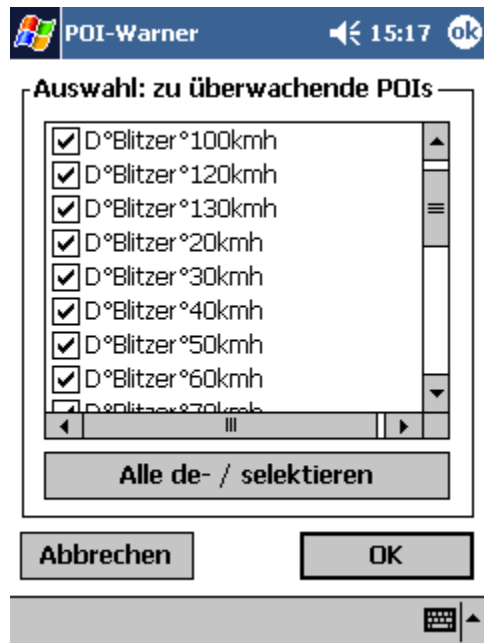
### **Schritt 1**

Rufen Sie die POI-Overlay-Einstellungen über das Menü "POI-Manager" -> "POI-Einstellungen" auf.

Dort dann auf den "+/-" Knopf klicken:

## Schritt 2

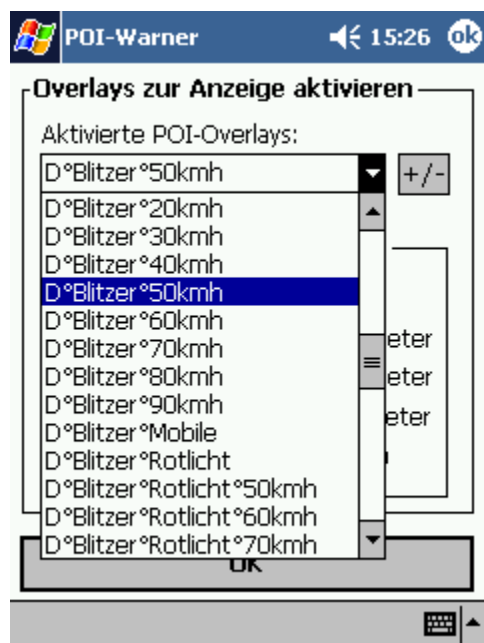
Markieren Sie nun alle POIs mit einem Haken im zugehörigen Kästchen. Dann verlassen Sie diesen Dialog durch einen Klick auf den "OK" Knopf.



## Schritt 3 (\*)

Fertig

Die zur Anzeige auf der Karte ausgewählten Overlays erscheinen nun in der Auswahlliste:



**(\*) Falls keine Overlays zur Auswahl angezeigt werden, bitte sicherstellen dass:**

die Overlay-Dateien (\*.ov2 und zugehörige \*.bmp) in das TomTom Kartenverzeichnis kopiert wurden (die Online-Synchronisation erledigt dies automatisch)



[zurück zur Übersicht](#)

## Allgemeine Einstellungen der Warnstufen für einen installierten POI-Typ

### Schritt 1

Zuerst die "POI-Einstellungen" im Menü unter "POI-Management" auswählen.



### Schritt 2

In der oberen Auswahlbox kann der einzustellende POI-Typ ausgewählt werden.

### Schritt 3

Der Warnradius wird anhand der aktuell gefahrenen Geschwindigkeit angegeben. Dabei wird eine gleichbleibende Geschwindigkeit angenommen. Z.B. wird bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h davon ausgegangen, dass 50 km in einer Stunde zurückgelegt werden, woraus sich dann errechnet, wie viele Meter vor einem POI die Warnmeldung ausgegeben wird.

So können hier beim Warnradius der Radius für die erste und die zweite (letzte) Warnung in Sekunden angegeben werden.

## **Schritt 4**

Der Suchwinkel bestimmt den Blickwinkel des POI-Warner's. So werden bei einem Radius von 45° z.B. alle POI-Objekte gemeldet, die sich nicht weiter als 22,5° links oder rechts von einer gedachten Linie in Fahrtrichtung und im eingestellten Umkreis befinden. Eine zu hohe Wahl des Suchwinkels könnte u.U. einen Fehlalarm auslösen, wenn sich z.B. ein zu überwachender POI in einer Parallelstrasse befindet.

## **Schritt 5**

Beachten Sie bitte, dass alle Einstellungen individuell vorgenommen werden können und die Einstellungen dadurch jeweils nur für den aktuell ausgewählten POI übernommen wird. Die Einstellungen werden in jedem Falle übernommen, Sie brauchen also nicht für jeden POI-Typ die Einstellungen einzeln mit "OK" bestätigen. Es reicht, wenn die Einstellungen am Ende mit "OK" bestätigt werden.

[zurück zur Übersicht](#)

## **Einstellungen der Soundausgabe für einen installierten POI-Typ**

### **Schritt 1**

Zuerst die "POI-Einstellungen" im Menü unter "POI-Management" auswählen.



### **Schritt 2**

In der oberen Auswahlbox kann der einzustellende POI-Typ ausgewählt werden.

### **Schritt 3**

Jetzt die Registerkarte "Erste Warnung" bzw. "Letzte Warnung" auswählen.

### **Schritt 4**

Mithilfe des Knopfes "..." können alle auf dem PDA verfügbaren Wavefiles in einer Liste zur Auswahl angezeigt werden. Drücken Sie diesen Knopf, um eine Datei auszuwählen oder geben Sie direkt den Pfad zum Wavefile in das Feld ein.



## Schritt 5

Nach Auswahl bzw. Eingabe des Wavefiles kann noch eingestellt werden, ob das Wavefile immer wieder abgespielt werden soll, oder nur einmal. Wenn das Wavefile immer wieder abgespielt werden soll, dann wird bei jedem Überwachungsintervall der Sound abgespielt (bei gerade aktiver Warnmeldung vor dem POI). Das einmalige Abspielen bietet sich bei gesprochenen Wavefiles an, da die gesprochene Warnung nicht ständig wiederholt werden soll.

## Schritt 6

Beachten Sie bitte, dass alle Einstellungen individuell vorgenommen werden können und die Einstellungen dadurch jeweils nur für das aktuell ausgewählte POI übernommen werden. Die Einstellungen werden in jedem Falle übernommen, Sie brauchen also nicht für jeden POI-Typ die Einstellungen einzeln mit "OK" bestätigen. Es reicht wenn die Einstellungen am Ende mit "OK" bestätigt werden.

[zurück zur Übersicht](#)

## ***Geschwindigkeitseinstellungen für einen installierten POI-Typ***

### **Schritt 1**

Zuerst die "POI-Einstellungen" im Menü unter "POI-Management" auswählen.



### **Schritt 2**

In der oberen Auswahlbox kann der einzustellende POI-Typ ausgewählt werden.

### **Schritt 3**

Jetzt die Registerkarte "Geschwindigkeit" auswählen.

### **Schritt 4**

Nun die Maximal-Geschwindigkeit für den POI-Typ einstellen. Wenn POIs wie McDonalds angesagt werden, kann auf eine Einstellung der Maximal-Geschwindigkeit verzichtet werden. Hierzu wählt man den Eintrag "keine" aus der Auswahlliste aus. Für geschwindigkeitsabhängige POIs (vorstellbar z.B. bei Blitzern, Kindergärten, Ortseingängen, Baustellen usw.) würde hier die Geschwindigkeit eingestellt werden, bei deren Überschreitung man eine Warnung erhalten möchte.

## Schritt 5

Nach Auswahl bzw. Eingabe des Wavefiles durch Direkteingabe oder über die Auswahl durch den "..."-Knopf kann noch eingestellt werden, ob das Wavefile immer wieder abgespielt werden soll, oder nur einmal. Wenn das Wavefile immer wieder abgespielt werden soll, dann wird bei jedem Überwachungsintervall der Sound abgespielt (bei gerade aktiver Warnmeldung vor dem POI). Das einmalige Abspielen bietet sich bei gesprochenen Wavefiles an, da die gesprochene Warnung nicht ständig wiederholt werden soll.

## Schritt 6

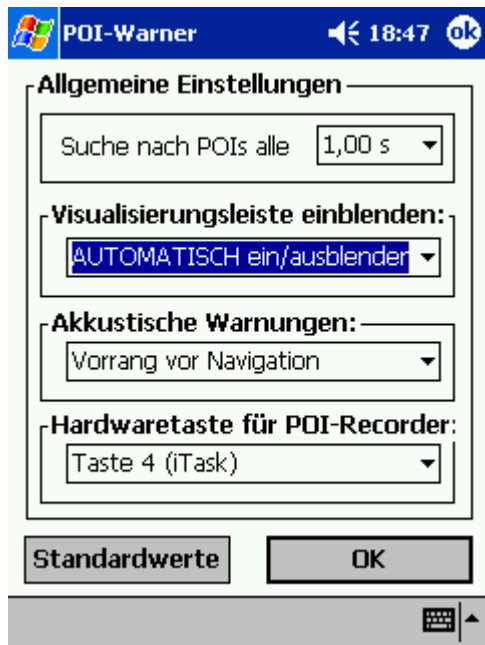
Beachten Sie bitte, dass alle Einstellungen individuell vorgenommen werden können und die Einstellungen dadurch jeweils nur für das aktuell ausgewählte POI übernommen wird. Die Einstellungen werden in jedem Falle übernommen, Sie brauchen also nicht für jeden POI-Typ die Einstellungen einzeln mit "OK" bestätigen. Es reicht wenn die Einstellungen am Ende mit "OK" bestätigt werden.

[zurück zur Übersicht](#)

## Allgemeine Einstellungen des POI-Warners

### Schritt 1

Zuerst die "Allgemeinen Einstellungen" im Menü unter "Datei" auswählen.



### Schritt 2

In der oberen Auswahlliste "Suche nach POIs alle" kann das Überwachungsintervall eingestellt werden. Da die GPS-Daten von der GPS-Maus in der Regel nicht ständig geliefert werden, sondern je nach Baudrate in einer relativ langen Zeit gar keine neuen Daten kommen, reicht hier die Voreinstellung von einer Sekunde normalerweise völlig aus.

### Schritt 3

Das Erscheinen der POI-Warner Visualisierungsleiste (gibt die Entfernung zum bevorstehenden POI auf einer Leiste wieder) im TomTom Navigator kann unter "Visualisierungsleiste einblenden" eingestellt werden. Hierbei gibt es drei mögliche Einstellungen:

#### - IMMER bei Navigationsansicht:

Die Visualisierungsleiste wird ständig in der Navigationsansicht des TomTom Navigators angezeigt, also auch, wenn sich kein zu überwachender POI in der Nähe befindet.

**- AUTOMATISCH ein-/ausblenden:**

Die Visualisierungsleiste wird nur bei Annäherung an einen zu überwachenden POI automatisch eingeblendet. Nach dem Vorbeifahren an dem POI wird die Visualisierungsleiste wieder automatisch ausgeblendet.

**- NIE einblenden:**

Die Visualisierungsleiste wird bei Annäherung an einen zu überwachenden POI nicht in der Navigationsansicht des TomTom Navigators eingeblendet.

## **Schritt 4**

Unter "Akustische Warnungen" kann die akustische Ausgabe eingestellt werden. Es sind drei Einstellungen möglich:

**- Vorrang vor Navigation:**

Die akustische Meldung eines zu überwachenden POIs unterbricht eine evtl. gerade laufende gesprochene Navigations-Anweisung des TomTom Navigators.

**- ein Vorrang vor Sprachausgabe:**

Die akustische Meldung eines zu überwachenden POIs erfolgt nur dann, wenn die Sound-Ausgabe eine momentan laufende Navigations-Sprachanweisung des TomTom Navigators nicht unterbrechen würde.

**- Ausschalten:**

Die akustischen Warnungen werden ganz ausgeschaltet. Der POI-Warner meldet also keine POIs mehr akustisch, sondern zeigt je nach Einstellung nur noch die Visualisierungsleiste an, wenn diese nicht ebenfalls deaktiviert wurde.

## **Schritt 5**

"Hardwaretaste für POI-Recorder" ordnet dem POI-Recorder eine Hardwaretaste zu. Die Zuordnung ist temporär und wird nur während der POI-Warner aktiv ist mit dem POI-Recorder belegt. Der POI-Recorder zeichnet nach Drücken der zugeordneten Hardwaretaste die aktuelle GPS-Position in der Datei "recorded.asc" im Installationsverzeichnis des POI-Warner's auf.

[zurück zur Übersicht](#)

## Verwendung der POI - Online Synchronisation

Verwendung der POI - Online Synchronisation Die POI-Online Synchronisation stellt sicher, dass Sie stets über die aktuellsten POI-Daten verfügen. Die Synchronisation erfolgt hierbei in beide Richtungen, was bedeutet, dass die Aktualisierungen Ihrer Daten den anderen Usern genauso zugute kommen, wie Sie von den neueren Daten anderer User profitieren können. Um die Synchronisation nutzen zu können, gehen Sie bitte wie folgt vor:

### Bevor Sie anfangen

Stellen Sie zuerst sicher, dass Ihr PDA im Cradle über eine direkte Internetverbindung verfügt. Bei allen PPC2002 Geräten sollte dies ohne zusätzliche Konfiguration bereits möglich sein. Um festzustellen, ob Ihr PDA über eine direkte Internetverbindung verfügt, können Sie entweder den PDA im Cradle platzieren und über den PDA-Internet-Explorer versuchen, eine Internet-Seite zu öffnen, oder aber direkt das POI-Synchronisierungsfenster im POI-Warner aufrufen (über "POI-Sync" -> "POI-Auswahl").

Wenn Sie in dieser Auswahl die Icons auf der linken Seite angezeigt bekommen (in diesem Beispiel die Blitzler-Icons), dann konnte der POI-Warner über das Cradle eine direkte Internetverbindung aufbauen und Sie können mit Schritt 2 fortfahren.

Andernfalls sollten Sie bei der Verwendung eines älteren PDAs mit PPC2000 die einmalige Einrichtung zum direkten Zugriff auf das Internet über das Cradle manuell vornehmen (siehe hierzu diverse Anleitungen im Internet, zum Beispiel hier: <http://www.palmtopmagazin.de/seiten/530.php3> sowie die Anmerkungen einer der navigating.de Beta-Tester hierzu).



## Schritt 2

Nachdem sichergestellt wurde, dass eine direkte Internetverbindung über das Cradle hergestellt werden kann, wird nur noch die Anmeldung bei einem oder beiden POI-Sync-Servern pocketnavigation.de (deutsche, österreichische und schweizer POIs) bzw. poihandler.com (restliches Europa) benötigt. Die Server bieten sowohl kostenpflichtige (12 €) als auch überwiegend kostenlose Points-of-Interest Datenbanken zur Synchronisation an. Die Anmeldung zum Zugriff auf die deutsch/österreichisch/schweizerischen POI-Datenbanken erfolgt auf diesen Seiten:

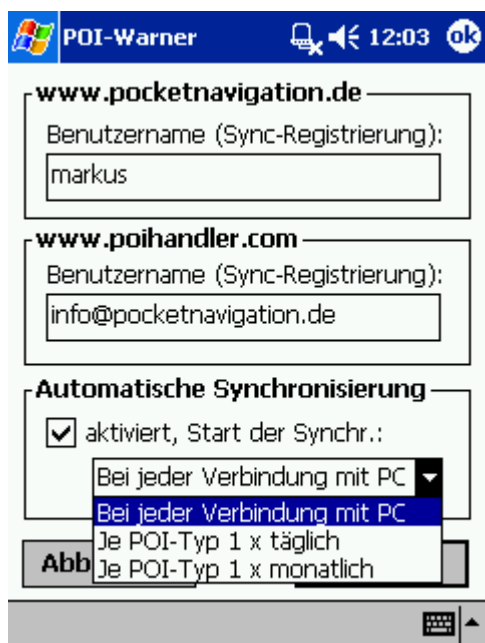
**pocketnavigation.de:** <http://www.pocketnavigation.de/go/sync>

**poihandler.com:** <http://www.poihandler.com/syncsrv.asp>

Zur Anmeldung benötigen Sie Ihre POI-Warner ID (die ID finden Sie im POI-Warner-Registrierungsfenster ganz oben) sowie Ihre Transaktionsnummer (befindet sich in der E-Mail mit den Registrierungsdaten).

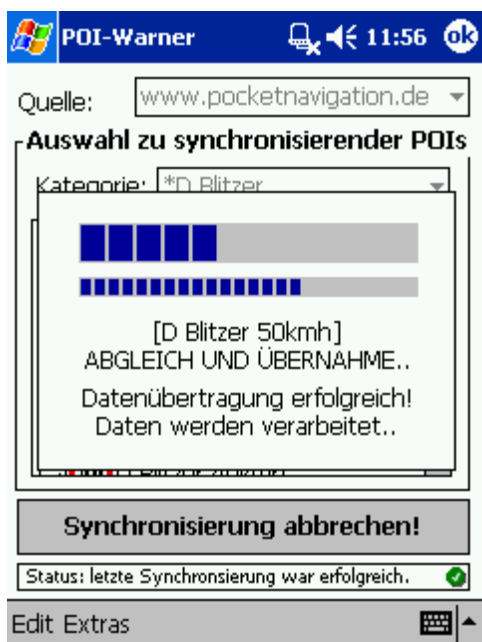
## Schritt 3

Nach Anmeldung bei einem oder beiden Servern muss nur noch der bei dem jeweiligen Server gewählte bzw. zugewiesene Benutzername in den Sync-Einstellungen ("POI-Sync" -> "POI-Auswahl" -> "Extras" -> "Einstellungen..") hinterlegt werden:



## Schritt 4

Jetzt einfach die gewünschten zu synchronisierenden POIs der verschiedenen Kategorien anhaken. Achten Sie aber darauf nicht zu viele Overlays auszuwählen, da der TomTom Navigator ab einer bestimmten (systemabhängigen) Maximalzahl an darstellbaren / auswählbaren Overlays nicht mehr alle Overlays korrekt anzeigt. 5.) Vor der Synchronisation bitte alle alten Overlays aus den Kartenverzeichnissen löschen. Danach kann mit dem Knopf "Synchronisierung starten" die Online-Synchronisation gestartet werden. Bei der ersten Synchronisation wird nur ein Download der Overlays vorgenommen, Sie können aber bereits nach dem ersten Download in der Karte des TomTom Navigators oder mit Hilfe des integrierten POI-Recorders und des POI-Manager's bereits neue POIs in Ihrer Umgebung aufnehmen bzw. aktualisieren. Alle Änderungen werden dann automatisch bei der nächsten Synchronisierung auf den Server gespielt und in die Datenbank eingepflegt. Gleichzeitig profitieren Sie von neueren Daten anderer User oder neuerer Daten, die direkt auf den Server aufgespielt werden (pocketnavigation.de pflegt zum Beispiel auch die hochaktuellen Daten von radarfalle.de in die Datenbank mit ein)!



## Schritt 6

Bei Verwendung mehrerer Karten kann über den Menüpunkt "Verwaltung mehrerer Karten" nach Auswahl der zu synchronisierenden POIs die entsprechende Kartenzuordnung der bereits ausgewählten Overlays verändert werden (Standard: Synchronisation in/mit allen Kartenverzeichnissen).

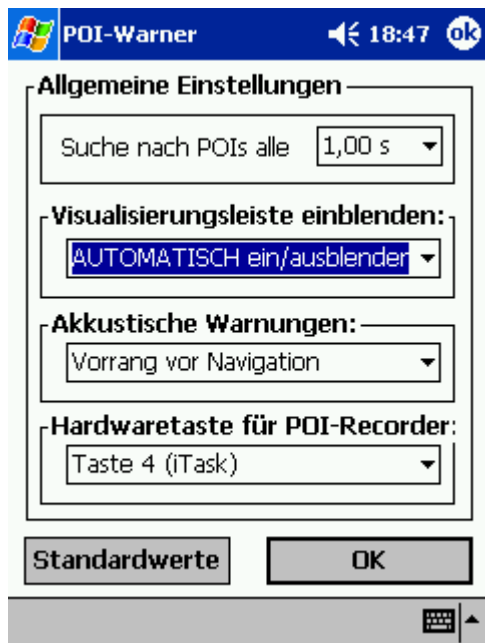
[zurück zur Übersicht](#)



## Verwendung des POI – Recorders

### Schritt 1

Stellen Sie sicher, dass dem POI-Recorder eine Hardwaretaste zugeordnet ist (im Bsp. Taste 4 (iTask)). Sie erreichen diese Einstellung über "Datei" -> "Allgemeine Einstellungen..".



### Schritt 2

Die zugeordnete Taste wird dynamisch belegt, was bedeutet, dass nach Beenden des POI-Warner's die Hardwaretaste wieder ihre ursprüngliche Funktion zurückerhält.

### Schritt 3

Nun kann bei aktiviertem POI-Warner einfach mit dem Druck auf diese zugeordnete Hardwaretaste die aktuelle Position in das entsprechende Overlay aufgezeichnet werden. Der POI-Recorder zeichnet den aufgenommenen POI in das ausgewählte Overlay auf.

[zurück zur Übersicht](#)

## Verwendung des POI – Managers

### Schritt 1

Aktivieren Sie den POI-Manager unter "POI-Manager" im Menü "POI-Management":



### Schritt 2

Jetzt können in der oberen Auswahlliste "Quelle" die anzuzeigenden POIs ausgewählt werden. Standardmäßig erscheinen in dieser Liste alle TomTom Overlays sowie die Datei des POI-Recorders ("recorded.asc") zur Auswahl. Weitere können mit dem Menüpunkt ".asc/.ov2-files zum Im-/Export hinzufügen" ausgewählt werden.

Die POIs des gewählten Typs erscheinen dann nach der Auswahl in der zweiten (unteren) Liste. In der ersten Box wird der jeweils selektierte Eintrag komplett dargestellt und kann dort mit dem Knopf "Edit" auch editiert werden. Ist mehr als ein Eintrag gleichzeitig selektiert, so ist diese erste Box leer und kann auch nicht mit "Edit" angesprochen werden.

### Schritt 3

Mit Hilfe des Knopfes "Auf Karte" kann der jeweils selektierte Eintrag auch auf der TomTom Navigator-Karte angezeigt werden. Beachten Sie hierbei jedoch die verschiedenen Einstellmöglichkeiten unter den POI-Manager Optionen (in "Extras"). Es sollte in jedem Fall das Overlay "Poiwarner" im TomTom Navigator aktiviert sein um diese Funktion korrekt nutzen zu können (das Overlay erscheint zur Auswahl im TomTom Navigator nach dem ersten "Auf Karte" anzeigen).

## Schritt 4

Die selektierten Einträge können ferner mit den unter "Bearbeiten" hinterlegten Funktionen bearbeitet werden.

## Schritt 5

In der unteren Auswahlliste neben "Kopiere nach:" kann die Ziel-Liste für eine Kopieroperation ausgewählt werden. Diese Auswahlliste enthält die selben Einträge wie die Liste "Quelle". Nach Drücken des Knopfes "Kopiere nach:" werden die selektierten Einträge in die angegebene Datei verschoben. Eine etwaige Konvertierung von .asc nach .ov2 oder umgekehrt wird vollautomatisch vorgenommen. Außerdem werden die unter "POI-Manager Optionen" eingestellten Duplikat-Restriktionen automatisch beim Kopieren berücksichtigt (siehe Import / Export für mehr Details).

[zurück zur Übersicht](#)

## Im- und Export fremder .asc- oder .ov2 Dateien

Mit dem POI-Manager ist es nun auch möglich, die eigenen POIs auf der einen Seite aktuell zu halten, aber auf der anderen Seite auch für andere eigene aufgezeichnete oder selbst erstellte POIs zu exportieren.

### Schritt 1

Aktivieren Sie den POI-Manager wie in der Anleitung unter POI-Manager beschrieben:



### Schritt 2

Jetzt kann entweder eine vorhandene Datei (z.B. eine TomTom Overlay Datei) oder auch eine ganz neue Datei zum Im- oder Export ausgewählt werden.

Hierzu gibt es zwei Möglichkeiten: Auswahl aus der Liste der TomTom Overlay-Dateien (in den Auswahllisten "Quelle" und "Kopiere nach:") oder Hinzufügen einer beliebigen Datei aus dem POI-Warner Installationsverzeichnis (dorthin sollten zu importierende oder zu exportierende Dateien vorher bereits kopiert worden sein).

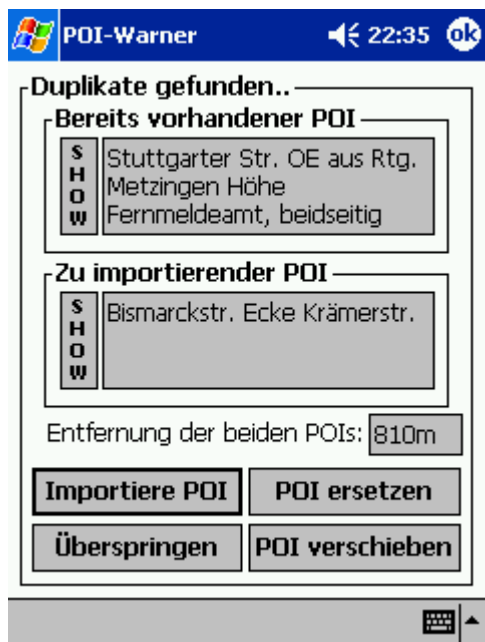
### Schritt 3

Mit dem Knopf "Kopiere nach:" können dann die selektierten Einträge in die Ziel-Datei übertragen werden. Die unterschiedlichen Formate (.asc / .ov2) werden entsprechend den möglichen Importier- und Exportierfunktionen berücksichtigt.

## Schritt 4

Es werden nur alle diejenigen Einträge kopiert, die nicht bereits mit der identischen GPS-Position in der Ziel-Datei vorhanden sind (dadurch werden doppelte (und damit identische) Einträge vermieden). Da ein eigener aufgenommener POI evtl. nicht exakt an derselben GPS-Position hinterlegt sein könnte wie ein zu importierender POI, kann unter "POI-Manager Einstellungen" ein Umkreis angegeben werden unter welchem ein POI als Duplikat anzusehen ist und eine gesonderte Meldung erfolgen soll.

Beispiel: Es wurde ein POI selbst aufgenommen, der aber nun auch in der "offiziellen" Datei vorhanden ist. Importiert man nun diese "offizielle" Datei mit einer Einstellung "Duplikatradius 100 m", so würde der POI in der "offiziellen" Datei während des Kopiervorgangs als Duplikat erkannt und es erscheint eine Meldung, was mit diesem identifizierten Duplikat erfolgen soll:



## Schritt 5

Es gibt die Möglichkeit in diesem Dialog dann den POI trotzdem zu übernehmen ("Importiere POI"), ihn nicht zu importieren ("Überspringen"), oder aber zwischen zwei weiteren Aktionen zu wählen:

- **POI ersetzen:** Dies tauscht die beiden POIs aus, z.B. wenn beide Datensätze zwar denselben POI beschreiben, aber der Datensatz der zu importierenden Datei eine bessere Qualität besitzt als der bereits vorhandene.

- **POI verschieben:** Dies verschiebt den bereits vorhandenen POI an die Position des zu importierenden POI ohne dessen Text zu übernehmen.

## Schritt 6

Die Option "POI verschieben" eröffnet die Möglichkeit, Positionen der bereits vorhandenen POIs sehr schnell zu justieren.

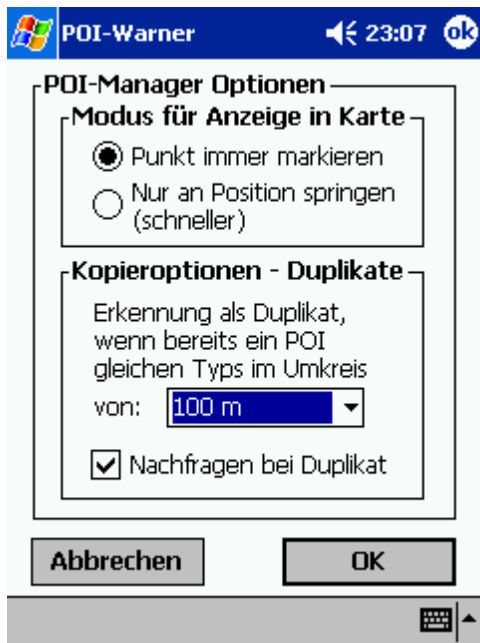
Beispiel: Ein bestimmter POI ist zwar vorhanden, seine Position ist aber nicht korrekt. Jetzt kann man mit Hilfe des POI-Recorders einfach beim Vorbeifahren an dem POI die exakte Position aufzeichnen und zu Hause dann diesen POI wie beschrieben importieren. Wenn der neue aufgezeichnete POI nun im Umkreis der unter "POI-Manager Einstellungen" hinterlegten Meterzahl einen anderen POI (also den "ungenauen" POI) findet, so erscheint der obige Dialog. Hier kann man jetzt ganz einfach mittels "POI verschieben" den bereits vorhandenen POI an die aufgenommene Position des neuen (als Duplikat erkannten) POI verschieben.

[zurück zur Übersicht](#)

## POI-Manager Optionen

### Schritt 1

Die Einstellungen des POI-Managers können im POI-Manager unter "Extras" -> "POI-Manager Optionen" eingestellt werden:



### Schritt 2:

#### Modus für Anzeige in Karte

Hier kann das Programmverhalten bei der Funktion "Auf Karte" zeigen bzw. "SHOW" gesteuert werden:

#### - Punkt immer markieren:

Der ausgewählte POI wird immer auf der Karte markiert, entweder durch sein originales Icon (falls eingeschaltet) oder durch das POI-Warner-Kreuz. Hierzu muss aber das POI-Warner Overlay im TomTom Navigator aktiviert sein (erscheint nach dem ersten Aufruf von "Auf Karte" oder "Show")!

Diese Funktion benötigt durch das Neuzeichnen der TomTom Karte etwas länger zur Anzeige als die folgende Funktion:

**- Nur an Position springen:**

Es wird nur an die Position gesprungen wo der POI liegt, ohne diesen Punkt separat zu markieren. Diese Funktion ist auf der einen Seite schneller als die vorherige, auf der anderen Seite sieht man nicht den genauen Punkt des POIs, sondern lediglich die Region (durch die fehlende Markierung auf der Karte).

**Schritt 3: Kopieroptionen - Duplikate**

Dieser Wert entscheidet, wann ein zu importierender bzw. zu exportierender POI als Duplikat angesehen wird (zu einem POI der Ziel-Liste). Wird im Radius der angegebenen Meterzahl bereits ein POI in der Ziel-Liste gefunden, so wird dieser als Duplikat identifiziert und in einem separaten Dialog zur Bestätigung angezeigt. Wenn das Häkchen bei "Nachfragen bei Duplikat" nicht aktiviert ist, so wird ein als Duplikat identifizierter POI ohne Nachfrage nicht importiert werden.



## Automatisches Online-Update

Mit dem automatischen Update-System über die Internetverbindung können Sie Ihren POI-Warner auf eine sehr einfache und effektive Weise stets auf dem aktuellsten Stand halten

Bevor Sie anfangen

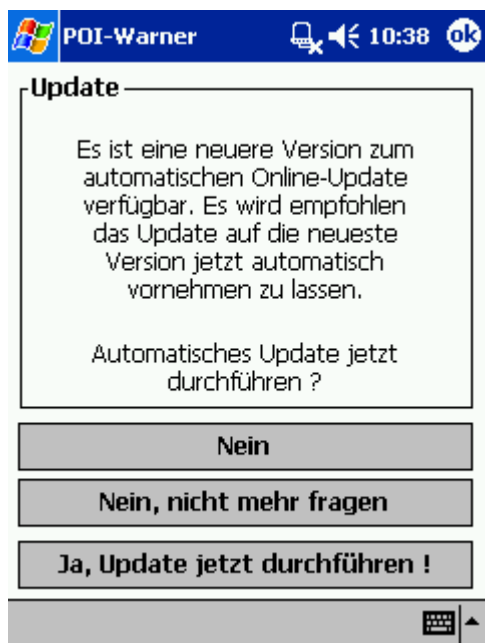
Stellen Sie zuerst sicher, dass Ihr PDA im Cradle über eine direkte Internetverbindung verfügt. Bei allen PPC2002 Geräten sollte dies ohne zusätzliche Konfiguration bereits möglich sein. Um festzustellen, ob Ihr PDA über eine direkte Internetverbindung verfügt, können Sie den PDA im Cradle platzieren und über den PDA-Internet-Explorer versuchen, eine Internet-Seite zu öffnen.

### Schritt 1

Wenn Sie eine Internetverbindung über das Cradle herstellen können, dann kann die Überprüfung auf neuere Version entweder erzwungen werden (durch Auswahl des Menü-Eintrages "Info" -> "Online-Update"), oder durch das Anstarten der Synchronisierung (die Überprüfung wird automatisch bei jeder Synchronisierung vorgenommen).

### Schritt 2

Wenn der POI-Warner eine neuere Version auf dem Server findet, erscheint die folgende Meldung:



### Schritt 3

Jetzt sind verschiedene Optionen möglich:

**- Nein:**

Das Update wird vorerst nicht installiert, Sie haben später aber die Gelegenheit dies nachzuholen.

**- Nein, nicht mehr fragen:**

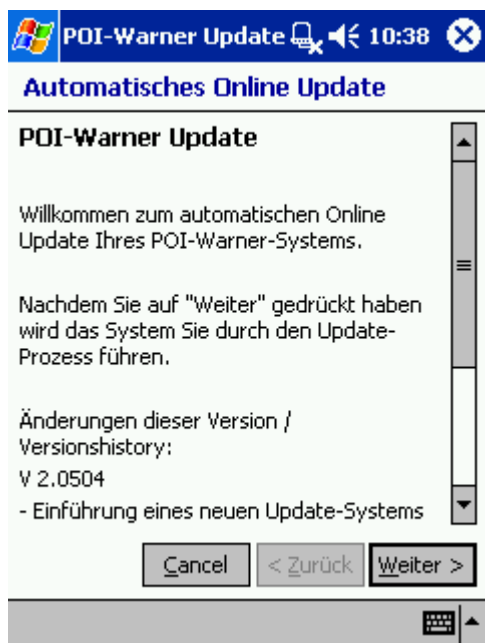
Das Update wird nicht installiert und Sie werden auch in Zukunft nicht mehr gefragt, ob sie ein vorhandenes Update installieren möchten. Lediglich bei einem essentiell wichtigen Update wird der Dialog noch erscheinen.

**- Ja, Update jetzt durchführen:**

Hiermit wird der Download der Update-Dateien gestartet und der Update-Prozess initiiert.

### Schritt 4: Automatischer Update-Prozess

Wurde mit "Ja, Update jetzt durchführen!" der Update-Vorgang gestartet, dann wird nach dem Download der Dateien (ca. 500 kb) automatisch der Update-Wizard gestartet, der Sie durch den Update-Vorgang führen wird:



Hier einfach mit "Weiter" jeweils bestätigen und ggf. noch den Speicherort anpassen (z. B. wenn sich die POI-Warner-Installation auf der Speicherkarte befindet).

Bei Anpassung des Speicherortes bitte unbedingt darauf achten, dass der Speicherort im Text-Feld über der Ordner-Auswahl den richtigen Speicherort angibt (der Update-Wizard fügt immer automatisch noch ein "POIWarner"-Verzeichnis an das Ende des gewählten Verzeichnisses (bei Auswahl des Verzeichnisses "\\Programme\\POIWarner\\") würde der Wizard noch zusätzlich "**POIWarner**" anhängen -> "\\Programme\\POIWarner\\**POIWarner**"). Deswegen einfach den Ordner "\\Programme\\" auswählen, damit im Textfeld "\\Programme\\POIWarner" erscheint.

[zurück zur Übersicht](#)